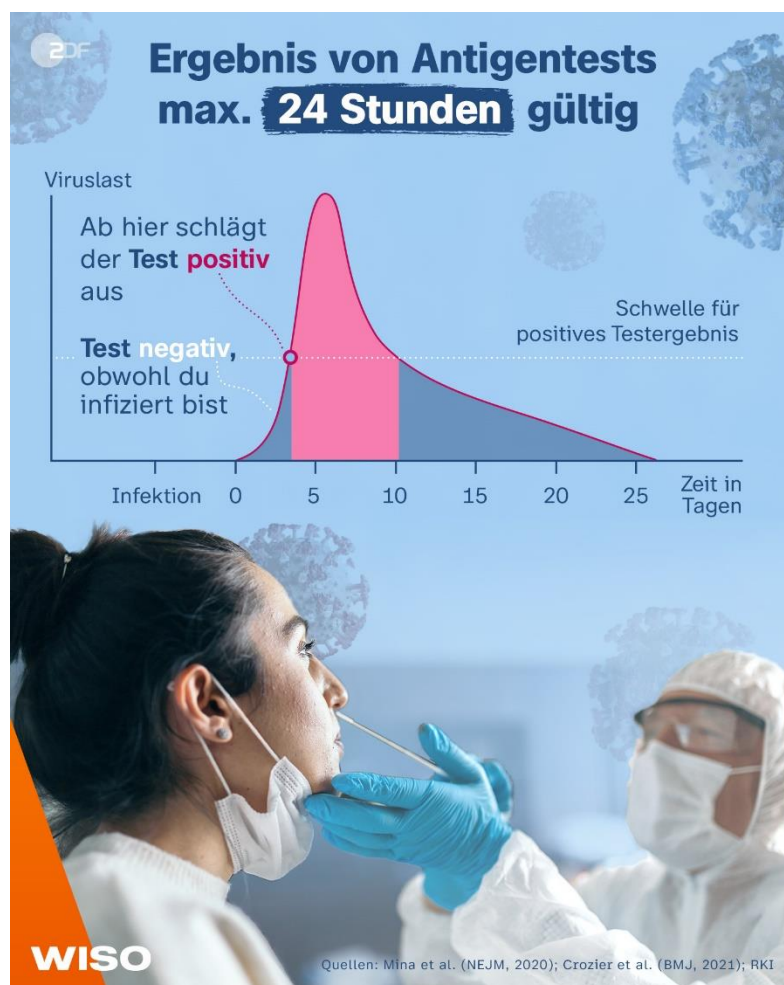


SCHORTBRIEF 28

Liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Eltern,



in der vergangenen Woche hat sich irgendwie alles um Schnell- und Selbsttests gedreht – auch bei uns an der ESC. Ganz unterschiedliche Meinungen wurden geäußert und es ist gar nicht so einfach, einen guten und machbaren Weg zu finden.

Schulstiftung, Schule, Eltern haben sich Gedanken dazu gemacht. Auch die Rückmeldungen, die Ihr als Schülerinnen und Schüler in den Gesprächen mit euren Klassenlehrer*innen und Tutor*innen gegeben habt, waren wichtige Hinweise.

Wir haben nun Wege gefunden und festgelegt, die zweierlei sicherstellen sollen:

1. Alle sollen möglichst sicher sein können, dass die Schule ein bestmöglich vor Infektionen geschützter Ort bleibt.
2. Wir wollen dazu beitragen, dass die Infektionszahlen nicht

steigen und möglichst sinken, damit die Schulen und andere öffentliche Einrichtungen geöffnet bleiben können.

Auch weiterhin kommt es auf jede und jeden von uns an. Nach wie vor gelten die bekannten Regeln: Abstand – Handhygiene – medizinische Maseken – Lüften. Nichts davon wird durch Tests überflüssig.

Dazu, wie wir die Tests ab Montag organisieren und welche Möglichkeiten es gibt, der Testpflicht nachzukommen, gibt es ein gesondertes Schreiben. Sie finden es /ihr findet es hier: [UMSTZUNG DER CORONA-TESTPFLICHT IM SCHULBETRIEB](#).

Bei allem was man manchmal auch nur deshalb tut, weil man es eben tun muss, sollte man immer wissen, was der Grund dafür ist. Die kleine Grafik, die ich an den Anfang des SCHORTBRIEFES gestellt habe, hilft vielleicht, das für die Selbsttests ein bisschen besser zu verstehen. Ich lese aus dieser Grafik folgendes ab:

- Selbsttests bieten die Chance, auch Infektionen zu entdecken, die sonst unentdeckt blieben, aber dennoch zu Ansteckungen führen können (symptomlose Infektionen). **Das ist ein guter Grund für solche Tests.**
- Aber: Selbsttests bringen keine absolute Sicherheit. Auch wenn ein Testergebnis negativ ausfällt, also keine Infektion angezeigt wird, kann man infiziert sein. Allerdings ist man dann nach dem, was wir bisher wissen, noch nicht oder nicht mehr oder nicht so sehr ansteckend. **Das ist ein guter Grund, in jedem Fall vorsichtig zu bleiben und alle anderen Hygieneregeln ganz unabhängig vom Testergebnis einzuhalten.**

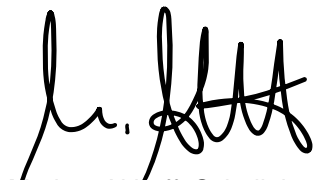
Übrigens: Infizieren kann sich jeder und jede. Das kann in der U- oder S-Bahn, im Bus oder beim Einkaufen passieren. Damit es möglichst nicht in der Schule passiert nutzen wir alle verfügbaren Schutzmöglichkeiten: Geteilte Gruppen; Abstand wo immer möglich; Masken in Räumen und draußen da, wo Abstand nicht möglich ist; regelmäßiges Lüften; regelmäßiges Händewaschen bzw. Händedesinfektion.

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleginnen, ich bin fast sicher, dass zu Beginn der kommenden Woche noch nicht alles reibungslos laufen wird. Die neuen Pflichten kosten Zeit und werden sich umso besser einspielen, je verlässlicher wir alle miteinander damit umgehen. Wenn es dadurch gelingt, mehr gemeinsame Zeit hier in der Schule zu verbringen, lohnt der Aufwand und die Anstrengung unbedingt, finde ich.

Wir alle hier freuen uns darauf, euch nun alle ab nächster Woche wieder regelmäßig in wechselnden Gruppen hier in der Schule zu sehen!

Für jetzt wünsche ich ein schönes Wochenende und grüße herzlich.

Bleibt/bleiben Sie gesund und behütet!



Markus Althoff, Schulleiter

PS: Alle Infos rund um den Umgang mit Corona finden Sie/findet ihr künftig hier: [Evangelische Schule Berlin-Charlottenburg \(ev-schule-charlottenburg.de\)](#)